

Pressemitteilung

Die Entscheidung für eine Pflegeausbildung ist eine Entscheidung fürs Leben – zwei Auszubildende aus Freistadt erzählen

FREISTADT. Die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Freistadt bietet mit ihren vielfältigen Pflegeausbildungen den Einstieg in zukunftssichere Berufe. So auch für die vierfache Mama Emma Füxl, die dank der Teilzeitausbildung bald als Fachsozialbetreuerin arbeiten kann. Nicole Pilgerstorfer steht im Vergleich noch am Beginn ihrer Pflegeausbildung – im Berufsfindungspraktikum testet sie gerade, welcher Bereich für sie am besten passen würde.

Derzeit machen 45 Damen und Herren eine Ausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege (GuKPS) Freistadt. Eine von ihnen ist Emma Füxl, die noch bis Herbst die Ausbildung zur Fach-Sozialbetreuerin mit Schwerpunkt Altenarbeit absolviert. Die Mutter von vier Kindern wollte schon immer gerne im Pflegebereich arbeiten. Daher war sie sehr glücklich, als sie im Mai 2019, gerade am Ende ihrer Karenzzeit, von der Möglichkeit der Teilzeitausbildung an der GuKPS Freistadt erfuhr. *„Diesen Traum konnte ich mir nur durch die erstmals angebotene Ausbildung im Ausmaß einer 30-Stunden-Woche erfüllen“*, erzählt die Auszubildende lächelnd. *„Außerdem wird meine kleine Tochter in der krankenhausinternen Kinderbetreuung von den Tagesmüttern im Gebäude gleich neben dem Klinikum sehr liebevoll betreut – und das ganz flexibel immer dann, wenn ich in der Schule oder im Praktikum bin“*, schwärmt Emma Füxl. Auch wenn sie die Ausbildung, in der sie neben hohem fachlichen Wissen im theoretischen Unterricht auch viele praktische Erfahrungen sammeln kann, sehr genießt, so freut sie sich, ab Herbst in ihrem Traumberuf arbeiten zu können.

Im Vergleich dazu steht ihre junge Kollegin Nicole Pilgerstorfer noch am Beginn ihrer Berufswahl. Die junge Mühlviertlerin absolviert gerade das neunmonatige Berufsfindungspraktikum an der GuKPS Freistadt. *„Ohne richtig in einen Beruf hineingeschnuppert zu haben, ist es schwer zu entscheiden, was das Richtige für einen ist“*, erklärt Nicole Pilgerstorfer ihre Entscheidung für dieses Praktikum. Während der Zeit von neun Monaten können Interessierte verschiedenste Bereiche, Stationen und Berufe eines Krankenhauses kennenlernen. Neben theoretischen Unterrichtseinheiten werden auch Kommunikations- und Persönlichkeitsentwicklungsthemen behandelt. Vor allem aber die verschiedenen Praktika, die die Auszubildenden teilweise selbst wählen können, vermitteln einen guten Einblick in die verschiedensten Gesundheitsberufe. *„Ich kann sagen, dass diese Zeit im Krankenhaus für meine Berufsentscheidung sehr wichtig war. Ich habe wirklich viel gelernt – auch fürs Leben – und möchte das Praktikum wirklich allen empfehlen, die noch unentschlossen sind“*, fasst Nicole Pilgerstorfer ihre Erfahrungen zusammen.

Die GuKPS Freistadt bietet neben dem Berufsfindungspraktikum und der Ausbildung zur Fach-Sozialbetreuung mit Schwerpunkt Altenarbeit (FSB-A) aber auch die Ausbildung zur Pflegefachassistenz (PFA) an. So wie alle Ausbildungen in Freistadt wird auch diese in einer 30-Stunden-Woche angeboten. Besitzt man bereits eine Pflegeassistentenausbildung, ist sogar der Einstieg ins zweite Ausbildungsjahr der PFA-Ausbildung möglich. Alle Ausbildungen starten wieder im September bzw. Oktober 2021.

Wenn auch Sie Interesse an der Ausbildung in Freistadt haben, können Sie sich telefonisch unter 05 055476-21801 oder per E-Mail an schule.fr@ooeg.at gerne direkt an der Schule erkundigen. Alle Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ooeg.at/pflegeausbildung.

Freistadt, am 25. März 2021

Bildtexte:

Bild 1: Emma Fühl mit ihrer kleinen Tochter, die in der Kinderbetreuung direkt am Klinikum Freistadt betreut wird, während die Mama in der Schule lernt.

Bild 2: Nicole Pilgerstorfer bei einem ihrer Praktika im Rahmen des Berufsfindungspraktikums an der GuKPS Freistadt.

Fotocredit: OÖG (honorarfrei)

Rückfragen bitte an:

Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Freistadt

Standort-Leiterin Mag.^a Annemarie Doppler

Tel.: 05 055476-21801

E-Mail: annemarie.doppler@oög.at